

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 114 502, Arealbauten 35 512, Spinnereianlage 1 085 120, Webereianlage 291 308, Färberei- u. Bleichereieinricht. inkl. Gebäude 80 367, Fuhrwesen 7688, Mobil. 7554, Webereireorganisation 148 213, Arb.-Wohn. u. Kanalisation 94 322, Bar, Wechsel, Effekten, Baugenoss., Postscheck etc. 9717, Debit. 232 360, Forderung an Vorbesitzer 40 934, vorausbez. Versch. 7603, Vorräte an Baumwolle, halbf. Waren u. Material. etc. 258 088, Verlust 204 527. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Bankschulden 1 030 457, Hypoth. auf Arb.-Häuser 41 416, feste Darlehen 281 091, Regul.-Res. 40 934, Kredit. 94 800, Pens.-F. 8896, Lohnrückstand 4477, Delkr.-Kto 10 750, Amort.-F. 105 000. Sa. M. 2 617 824.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 60 659, Generalunk. 308 257, Steuern u. Umlagen 6148, Arbeiterwohn., Reparatur. 584, Arbeiterversich. 5380, Delkr.-Kto 7563, Prozesskosten 1305, Zs. 76 275, Amortisat. 60 000. — Kredit: Fabrikat.-Kto 319 480, Pacht u. Miete 2164, Verlust 204 527. Sa. M. 526 172.

Dividenden 1909—1911: 0, 0, 0 %.

Direktion: Carl Friedr. Kausler, Wilh. Niessen. **Prokurist:** Heinr. Rödel.

Aufsichtsrat: Vors. Bierbrauereibes. Karl Gebhardt, Marktleuthen, Stellv. Grosshändler Ad. Heinrich, Bank-Dir. Christ. Höllerer, Hof; Grosshändler Joh. Bauer, Granitwerkesbes. Wilh. Wilfert, Kirchenlamitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hof: Bayer. Disconto- u. Wechselbank A.-G. Fil. Hof.

Risler & Cie., Kommandit-Ges. a. A. in Sennheim i. Els.

Zweck: Betrieb einer Baumwollspinnerei u. Weberei. Das Etablissement arbeitet mit 11 352 Spindeln; Anzahl der Webstühle nicht angegeben.

Kapital: M. 240 000 in 240 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 480 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 28./4. 1907 durch Rückzahlung von M. 240 000 auf M. 240 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Gewinn-Verteilung: 5—10 % zum R.-F. bis 20 % des A.-K., 5 % Div., vom verbleib. Betrage 30 % an die pers. haft. Ges., 10 % Tant. an Angestellte je nach Bewilligung der pers. haft. Ges.; ist dieser Gewinnanteil geringer als 10 %, so kommt der Überrest dem R.-F. zugute; 60 % zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. u. Betriebsmobil. 103 663, Waren u. Vorräte 203 560, Debit. 787 662, Kassa u. Wechsel 10 767. — Passiva: A.-K. 240 000, R.-F. u. für Material-Ern. 738 291, Kredit. 127 363. Sa. M. 1 105 654.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 94 119, div. Konti 101 863, Gewinn 12 000. Sa. M. 207 982. — Kredit: Spinnerei, Weberei u. Interessenkonti M. 207 982.

Dividenden 1887—1910: 5, 5, 5, 6, 5, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 10, 5, 5 %.

Gewinn-Ertrag 1898—1910: M. 31 574, 19 431, 28 628, —, —, 22 062, 36 920, 52 371, 111 313, 24 000, 12 000, 12 000.

Direktion: Roger Preiss, Heinr. Grosheintz, pers. haft. Ges.

Aufsichtsrat: H. J. Preiss, Montbéliard; Ed. Risler, Ing. Georges Westercamp, Paris; Jean Lantz, Mülhausen.

Mechanische Weberei Akt.-Ges. in Sohland a. d. Spree.

Gegründet: 27./4. 1899. Übernahmepreis M. 700 409. Gründung s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Mech. Drell- u. Buntweberei, Baumwollabfallspinnerei mit Decken- u. Scheuertuch-Weberei, Weberei glatter Reinleinen, Färberei, Bleicherei u. Appretur. Die a.o. G.-V. v. 25./5. 1912 sollte die Veräusser. von Grundstücken, Fabrikgebäuden u. Anlagen genehmigen.

Kapital: M. 300 000 in 175 abgest. Aktien u. 125 neuen Aktien, sämtl. à M. 1000 u. gleichberechtigt. Urspr. M. 550 000 in gleichwertigen Aktien. Die G.-V. v. 25./6. 1903 beschloss zur Beseitig. der Unterbilanz und Vornahme ausserord. Abschreib. Herabsetzung des A.-K. von M. 550 000 auf M. 275 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 u. Gewährung von Vorzugsrechten für zus.gelegte Aktien, auf welche zur Stärkung des Betriebskapitals eine Zuzahl. von M. 500 geleistet wurde unter gleichzeitiger Ausgabe von mit 4 % ab 1904 verzinsl. und verlosbaren Gewinnanteilscheinen über M. 500 ohne Aktionärrechte. Frist für Zus.legung und Zuzahl. 15./8. 1903. Die Zuzahl. erfolgte auf 200 zus.gelegte Aktien, die damit 5 % Vorz.-Aktien geworden sind. Der Buchgewinn von M. 275 000 diente zur Tilg. der Unterbilanz 1902 (M. 223 164) und zu Abschreib. 1903 neuer Verlust von M. 137 100. Die G.-V. v. 28./6. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 100 000 in der Weise, dass die St.-Aktien im Verhältnis von 3:1 und die Vorz.-Aktien im Verhältnis von 4:3 zus.gelegt werden (Frist 1./11.). Ferner wurde genehmigt die Beseitigung der den Vorz.-Aktien zukommenden Vorrechte u. Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien, sowie Erhöhung des A.-K. um M. 125 000, sodass das A.-K. jetzt M. 300 000 in 300 gleichberechtigten Aktien beträgt. Das Jahr 1908 erbrachte einen neuen Verlust von M. 127 890.

Gewinnanteilscheine: 200 Stück im Werte von à M. 500, ausgegeben zu den 1903 geschaffenen Vorz.-Aktien. Die Scheine unterliegen der Tilg. durch Auslos. und nehmen, wie unten angegeben, am Reingewinn der Ges. teil.

Hypotheken: M. 300 000.

Anleihe: M. 250 000 in 4½ % Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 105 %, übernommen von der Löbauer Bank. Stücke à M. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. von 1901—1937 durch Ausl. im Jan. auf 30./6. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 216 500. Zahlst. wie Div.